

# Kommunale Qualitätszirkel in NRW

- Erfahrungen und Perspektiven -

*Silvia Szacknys-Kurhofer, Serviceagentur „Ganztäglich lernen in NRW“*

Soest, 04.11.09

## Gliederung

1. Zur Entstehung
2. Ziel der Arbeit
3. Strukturen von Qualitätszirkeln
4. Qualitative Studie im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung
5. Gelingensbedingungen für Qualitätszirkelarbeit
6. Perspektiven für die Weiterarbeit

# 1. Entstehung

- In den Ganztagschulen:  
Großer Informations- und Beratungsbedarf
- Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung:
  - Bedarf nach einer besseren Verzahnung von unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Angeboten
  - Bedarf nach einer größeren Professionalisierung
- ➔ Abstimmung zwischen unterschiedlichen Bildungsakteuren intensivieren
- ➔ Gelegenheit zum Austausch über bildungsrelevante Themen bieten

## Externe Unterstützung von Qualitätszirkeln

– oder auch „Problemlösegruppen“ ...

- 1. Ausschreibung 2005: Start mit 28 QZ
- 2. Ausschreibung 2007: Insgesamt 48 QZ
- Fördermittel für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zum Informations- und Erfahrungsaustausch sowie Fortbildungen
- Beratung durch SAG
- Fortbildung in einem Qualitätsentwicklungsverfahren
- Regelmäßige regionale Treffen der Vertreterinnen und Vertreter der kommunalen QZ

## Neue Ausschreibung Anfang des Jahres 2009

- zur Unterstützung von Qualitätszirkeln  
(für die Primarstufe und die Sekundarstufe I)
- zur Unterstützung von gemeinsamen  
Fortbildungsmaßnahmen
- [www.ganztag.nrw.de](http://www.ganztag.nrw.de) → Qualitätsentwicklung  
→ Qualitätszirkel

## 2. Ziel der Arbeit

**Der ganzheitliche Blick auf das Kind und seine Förderung  
- unter der Fragestellung:**

**Was bringt die Arbeit des Qualitätszirkels für die beteiligten  
Ganztagsschulen und somit für jedes einzelne Kind?**

### **Qualitätsentwicklung in der Ganztagsschule**

durch ...

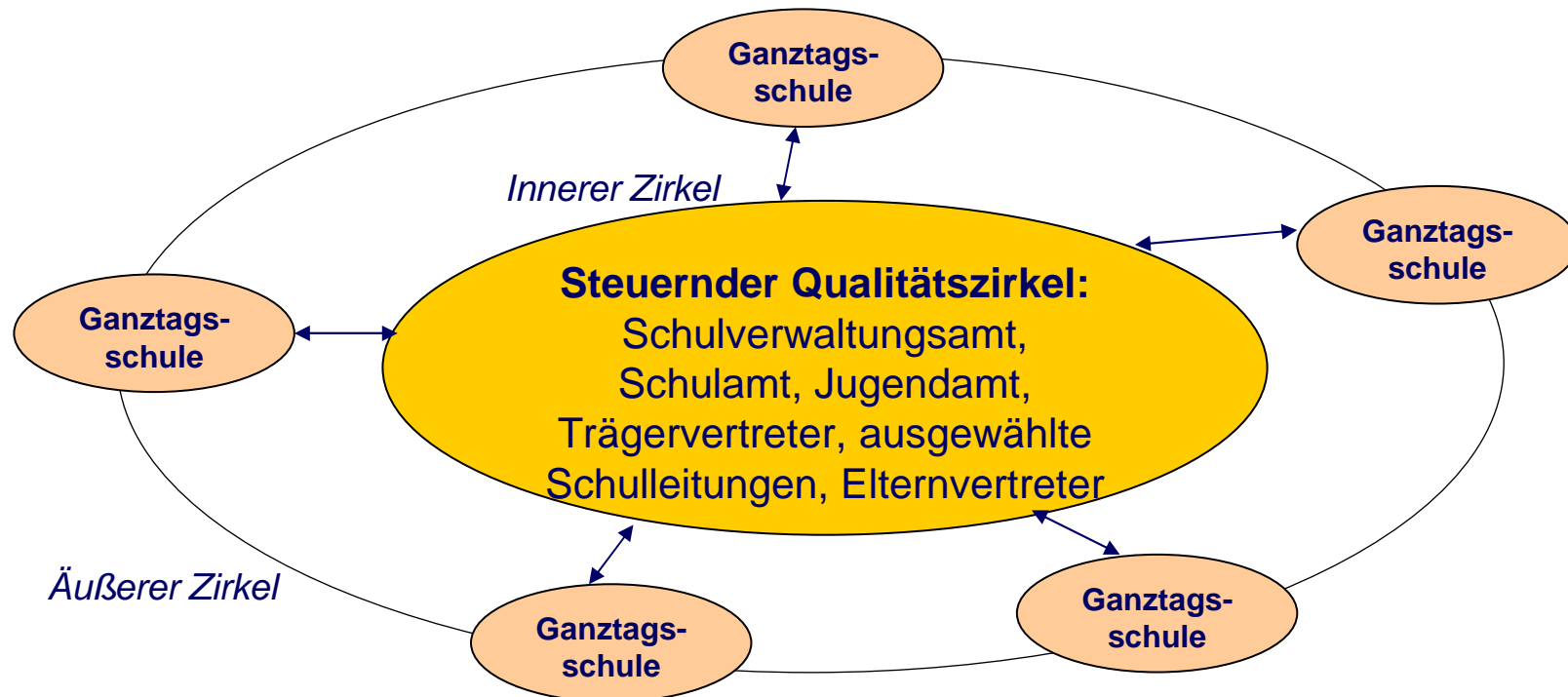
- Vernetzung der Ganztagsschulen zwecks Informations- und Erfahrungsaustausch
- Bedarfsgerechte Fortbildung für das Personal an Ganztagsschulen
- Durchführung strukturierter Bestandsaufnahmen und Veränderung der Strukturbedingungen (Personalschlüssel, Ferienbetreuung, Mittagessen usw.), kommunale trägerübergreifende Diskussion über Standards für die Ganztagsschule
- Kooperation aller Akteure „auf gleicher Augenhöhe“
- Anregung der Qualitätsentwicklung an der Einzelschule

### 3. Strukturen von Qualitätszirkeln

Mögliche Beteiligte:

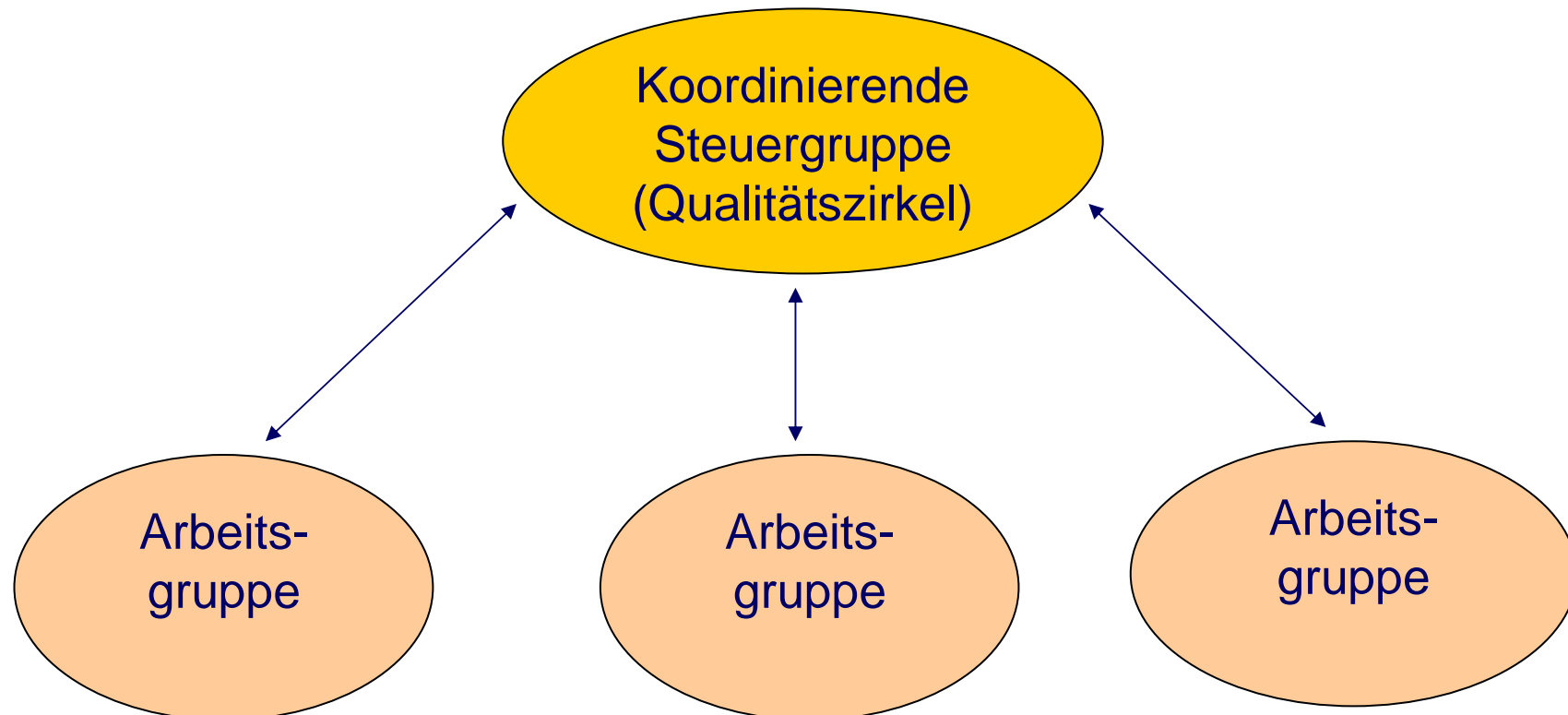


## Mögliche Struktur von Qualitätszirkeln in mittleren Kommunen bzw. Kreisen



Vernetzung über regelmäßige, gemeinsame Veranstaltungen  
(z.B. gemeinsam mit Bildungsbüro)

## Mögliche Struktur von Qualitätszirkeln mit Trägervielfalt



## 4. Qualitative Studie im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung (*Hans Haenisch*):

### Selbstverständnis der Qualitätszirkel (Hauptaspekte)

- Qualität entwickeln
- Transparenz schaffen und Informationen aufarbeiten
- Vernetzen und Vorbild für Kooperation sein
- Vielfalt gedeihen lassen durch Unterstützung, Beratung und Koordination

## **4. Qualitative Studie im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung (*Hans Haenisch*):**

### **Einige (selbstgewählte) Aufgaben der Qualitätszirkel**

- Bedarfsplanung
- Fortbildung
- Hilfe und Beratung beim Aufbau neuer Ganztagschulen
- Arbeitskreise leiten und moderieren
- Informieren
- Beratung vermitteln

## 4. Qualitative Studie im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung (*Hans Haenisch*):

### Veränderungen in den Qualitätszirkeln seit Beginn

- Neue Arbeitsfelder durch neue Aktivitäten und Themen
- Stärkere Arbeit im Detail
- Stärkere Bedeutung der Inhalte
- Neue Rolle angesichts des Bedeutungszuwachses der Ganztagschulen
- Stärkere Offenheit
- Stringenteres Arbeiten
- Hoher Bedarf der unmittelbaren Ankopplung an kommunale Strukturen

## 5. Gelingensbedingungen für Qualitätszirkelarbeit

### - Auswahl

- Konkrete Zielformulierungen und deren Überprüfung
- Vernetzung der Ganztagschulen über Veranstaltungen
- Gemeinsame Arbeit auf gleicher Augenhöhe
- Professionelle Moderation durch Tandems
- Informationsweitergabe an politische Ausschüsse und an die Lehrerinnen / pädagogischen Fachkräfte der Ganztagschulstandorte
- Einbeziehung (kommunaler) Experten bei speziellen Themen
- Einbeziehung der Praktiker vor Ort bei der Qualitätsentwicklung
- Teilnahme von Vertreterinnen und Vertretern der kommunalen QZ an den regionalen Treffen
- Einbindung in regionale Bildungsnetzwerke

## Regionale Treffen von Vertreterinnen und Vertretern der kommunalen Qualitätszirkel

- 2x jährlich Informations- und Erfahrungsaustausch in den Regierungsbezirken, **moderiert von den „INGAs“ - Berater(inn)en der SAG auf Regierungsbezirksebene**
- Bisherige Arbeitsschwerpunkte in den Sitzungen:
  - Organisation
  - Finanzierungsmodelle
  - Kommunikation und Kooperation
  - HzE
  - Rhythmisierung
  - Individuelle Förderung
  - Hausaufgaben
  - ...
- Vorstellung einzelner Fortbildungsmodule aus dem Verbundprojekt „Lernen für den GanzTag“ durch die Autorinnen / Autoren

## 6. Perspektiven für die Weiterarbeit

- Qualitätsentwicklung durch flächendeckende und systematische Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen (QUIGS, Module des Verbundprojekts „Lernen für den GanzTag“...)
- Schulformübergreifender Austausch
- Kommunale Leitbildentwicklung, Entstehung eines kommunalen Gesamtsystem von Bildung, Erziehung und Betreuung

## Zur Information

- Profilsteckbriefe der Qualitätszirkel

[www.ganztag.nrw.de](http://www.ganztag.nrw.de)

→ Qualitätsentwicklung → Qualitätszirkel

- Broschürenreihe Heft 6
- Broschürenreihe Heft 10



Sabine Wegener u.a.  
Praxis kommunaler Qualitätszirkel  
in Nordrhein-Westfalen  
Trägerübergreifende Qualitätsdialoge zur  
Weiterentwicklung der offenen Ganztagsschule



Hans Haenisch  
Qualitätszirkel in der Erkundung

